

# **JAHRESABSCHLUSSBERICHT 2007/2008**

DAHLBUSCH AG



**PILKINGTON**  
NSG Group Flat Glass Business

## **INHALT**

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	7
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	8
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	9
ANHANG	
Allgemeine Angaben	10
Erläuterungen zur Bilanz	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	13
ANTEILSBESITZ DER DAHLBUSCH AG	14
BESTÄTIGUNGSVERMERK	15

## **ZAHLEN, DATEN, FAKTEN AUF EINEN BLICK**

<b>Werte in TEUR</b>	<b>2007/2008</b>	<b>2006/2007</b>
Umsatz	9	8
Ergebnis der gew. Geschäfts- tätigkeit	136	- 296
Steuern vom Einkommen/ vom Ertrag	- 63	- 104
Garantiedividende	- 338	- 297
Verlustübernahme	265	697
Jahresüberschuss	0	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0	442
Finanzanlagen	80.052	80.181
Sonstige Vermögensposten	898	1.121
Bilanzsumme	80.950	81.744
Eigenkapital	73.056	73.056
Eigenkapitalquote (in %)	90,2	89,4
Investitionen in Sachanlagen	0	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	246	422
Mitarbeiter (Stichtag)	0	0
Personalaufwand (Altersversorgung)	207	203

## AUFSICHTSRAT

### ***Jochen Settelmayer***

Heiligenhaus

Vorsitzender

Mitglied der Geschäftsführung  
der Pilkington Holding GmbH

Vorstandsmitglied der Pilkington Deutschland AG  
(Sprecher)

Aufsichtsratsmandate:

Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)

Pilkington Schweiz AG (Präsident Verwaltungsrat)

Pilkington Norge AS (Chairman of the Board)

Pilkington Danmark AS (Chairman of the Board)

Pilkington Floatglas Sverige AB (Board Member)

### ***Kurt Lemanczyk***

Dorsten

Business Improvement Director Building Products

Nippon Sheet Glass Co., Ltd.

Aufsichtsratsmandat:

Pilkington Holding GmbH

### ***Peter Alcock***

Ashbourne, Derbyshire, Großbritannien

Managing Director,

Alcock Property Services International Ltd.

## VORSTAND

### ***Michael Kiefer***

Bochum

Aufsichtsratsmandate:

Pilkington Automotive Deutschland GmbH

Flachglas Wernberg GmbH

### ***Johannes Bellendorf***

Bottrop

Aufsichtsratsmandat:

Pilkington Automotive Deutschland GmbH

## *BERICHT DES AUFSICHTSRATES*

### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

der Aufsichtsrat der Dahlbusch AG hat sich in vier ordentlichen Sitzungen, einer Vielzahl von Einzelbesprechungen sowie mittels vorgelegter Berichte des Vorstandes eingehend über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Geschäfte unterrichten lassen. Dabei haben sich die Beratungen und Prüfungen angesichts der eingeschränkten Aktivitäten der Gesellschaft erneut auf Fragen der Verwaltung, Sanierung und Veräußerung des verbliebenen Immobilienbesitzes konzentriert. Der Aufsichtsrat hat sich wiederholt eingehend mit potenziellen Risiken sowie deren Bewertung und Begegnung befasst und sich zu diesem Zweck anhand von fundierten Berichten des Vorstandes detailliert über Sanierungserfordernisse hinsichtlich des verbliebenen Immobilienbesitzes sowie sonstige historisch bedingte Altlastenrisiken informiert. Einen Schwerpunkt der Beratungen bildete erneut das Abschlussbetriebsplanverfahren bezüglich der Bergehalde an der Schwarzmühlensstraße; diesbezüglich wurde insbesondere die Sanierungsplanung sowie die zur Sicherstellung der Folge-nutzung erfolgte Veräußerung der Fläche eingehend erörtert. An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen.

Entscheidungen über Geschäfte, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden nach entsprechenden Erörterungen mit dem Vorstand getroffen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft zum 31. März 2008 sind unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, die Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Anhang und Lagebericht der Dahlbusch AG für das Geschäftsjahr 2007/2008 geprüft und erhebt aufgrund dieser Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und das Ergebnis des Abschlussprüfers.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt. Dem Lagebericht schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand für die geleistete Arbeit seinen Dank aus.

**Jochen Settelmayer**  
**Vorsitzender**

Gelsenkirchen, den 4. Juli 2008

## LAGEBERICHT

### *Allgemeine Entwicklung*

Die Aktivitäten der Dahlbusch AG beschränkten sich im Geschäftsjahr 2007/08 unverändert auf die Verwaltung und Vermarktung des verbliebenen Immobilienbesitzes. Die wichtigste Vermögensposition blieb die 60,5-prozentige Beteiligung an der Pilkington Deutschland AG. Aufgrund des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages zwischen der Pilkington Holding GmbH und der Pilkington Deutschland AG übt die Dahlbusch AG keinen unmittelbaren Einfluss auf die Pilkington Deutschland AG aus.

Die Dahlbusch AG beschäftigte keine Mitarbeiter. Alle anfallenden Aufgaben wurden von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen.

### *Risikomanagementsystem und bestehende Risiken*

Das Risikomanagementsystem der Dahlbusch AG ist unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen der Gesellschaft in das Project Risk Management der Pilkington-Gruppe integriert und in Form eines gesonderten Handbuchs dokumentiert.

Spezifische Risikopotenziale resultieren aus der früheren Bergbautätigkeit des Unternehmens und werden projektbezogen beobachtet und bewertet. Erkennbare Risiken entstammen dem Grundbesitz ehemaliger Zechen-, Kokerei- und Abraumgelände. Daraus entstehende Altlastenrisiken werden bei Veräußerungen durch Sanierungsmaßnahmen, durch spezielle Versicherungen oder, soweit rechtlich möglich, durch besondere vertragliche bzw. grundbuchliche Festlegungen abgedeckt. Für die Risiken noch im Bestand befindlicher Grundstücke ist bilanzielle Vorsorge getragen.

Bei der Analyse und Bewertung solcher Umweltaftungsrisiken sind in keinem Fall Bestandsgefährdungen für die Gesellschaft festgestellt worden. Identifizierten Risiken wird im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten durch Gegenmaßnahmen begegnet.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung trägt ihren Risiken durch ein eigenständiges Risikomanagementsystem ausreichend Rechnung. Außerdem sind der Bestand der Dahlbusch AG und die Erfüllung ihrer Verpflichtungen durch ihren Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH sowie über ihre Einbindung in das Cash-Pool-Verfahren der Pilkington-Gruppe gesichert.

### *Vermietung und Verpachtung*

Die Gesellschaft erzielt nur noch geringfügige Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen und von Grabeland sowie aus einem unbebauten Grundstück, das für gewerbliche Zwecke genutzt wird. Insgesamt erreichten diese Erlöse 2007/08 noch 9 T € und blieben damit

gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Da die Dahlbusch AG ausschließlich unbebaute Immobilien besitzt, aus denen nahezu keine Erträge mehr erwirtschaftet werden, und die sie sämtlich grundsätzlich zum Verkauf stellt, sind alle Grundstücke zum 31.3.2008 vom Sachanlagevermögen in das Umlaufvermögen umgegliedert worden.

### *Bergehalde*

Das letzte im Eigentum der Dahlbusch AG verbliebene Grundstück, das noch der Bergbautätigkeit diene, ist eine ehemalige Bergehalde. Seit Jahren läuft für diese gut 6,5 ha große Fläche, die noch überwiegend unter Bergrecht steht, ein Abschlussbetriebsplanverfahren zur Beendigung der Bergaufsicht. Vor dem Hintergrund der auf dieser Fläche vorgefundenen Altlasten war es schwierig, eine zur Entlassung aus dem Bergrecht notwendige Folgenutzung zu finden, die zugleich die wirtschaftlichen Lasten der Gesellschaft, die aus der erforderlichen Sanierung resultieren, in Grenzen hält.

Diese Folgenutzung ist in umfangreichen Verhandlungen zusammen mit der Bergverwaltung Gelsenkirchen und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW entwickelt worden. Danach wird die Fläche künftig Teil des vom Landesbetrieb betreuten Projektes Industriebwald Ruhrgebiet, bei dem es darum geht, die Entwicklung von Flora und Fauna auf ehemaligen Industrieflächen ohne ordnenden Eingriff des Menschen langfristig zu beobachten. Hierzu hat die Dahlbusch AG das Grundstück im Februar 2008 an das Land Nordrhein-Westfalen veräußert. Vor der Übergabe an das Land sind durch die Dahlbusch AG begrenzte Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen auszuführen. Nach deren Umsetzung wird das Land NRW die Fläche für die Allgemeinheit öffnen, so dass ein allgemein zugänglicher Wald zur Verfügung steht.

### *Jahresergebnis*

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 136 T € und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr, als es mit 296 T € negativ war, um 432 T €. Wesentlicher Grund für diese Veränderung war, dass nach der abschließenden Entscheidung über die künftige Nutzung und damit über die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen bei der Bergehalde die in der Vergangenheit vorsorglich gebildeten Rückstellungen teilweise aufgelöst werden konnten. Positiv wirkten zudem geringere Abwertungen von Sachanlagevermögen. Dagegen führte der Entfall von Zinserträgen aus verspäteten Kaufpreiszahlungen für Teile des Schacht-8-Geländes, die im Vorjahr eingegangen waren, zu einer Ergebnisverminderung. Das Jahresergebnis 2007/08 enthält zudem einen Buchgewinn in Höhe von 183 T € aus dem Verkauf einer etwa 18.500 qm großen landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Die außen stehenden Aktionäre erhalten für 2007/08 eine Ausgleichszahlung von 31,79 € je

Vorzugsaktie und 16,04 € je Stammaktie. Dies sind 3,98 € je Vorzugsaktie bzw. 2,01 € je Stammaktie mehr als in den letzten Jahren. Grund dieser Erhöhung ist die Einführung niedrigerer Körperschaftsteuersätze ab dem Veranlagungsjahr 2008. Die von der Dahlbusch AG getragene Bruttodividende von 37,77 € je Vorzugsaktie bzw. 19,06 € je Stammaktie bleibt unverändert. Unter Berücksichtigung der auf die Minderheitendividende entfallenden Steuern verbleibt ein Verlust von -265 T €, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Pilkington Holding GmbH übernommen wurde.

Die Aktiva der Dahlbusch AG werden durch den 60,5-prozentigen Anteil an der Pilkington Deutschland AG dominiert. Bei einer Eigenkapitalquote von mehr als 90 % bleiben als Passiva darüber hinaus im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen und für bergbaubedingte Altlasten im weiteren Sinne sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH, über deren Cash Pool der Geschäftsbetrieb der Dahlbusch AG finanziert wird.

Mit Wirkung zum 1. April 2007 wurde die 100-prozentige Tochtergesellschaft Dahlbusch Grundbesitz GmbH, die bereits seit langem keinen eigenen Geschäftsbetrieb mehr führte, auf die Dahlbusch AG verschmolzen. Daraus resultierte ein Verschmelzungsverlust von 22 T €.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 21.9.2006 hat gemäß § 286 Abs. 5 HGB beschlossen, dass die in § 285 Abs. 1 Nr. 9 a) Satz 5 bis 9 HGB für den Anhang des Jahresabschlusses der Gesellschaft verlangten Angaben sowie die in § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) Satz 5 bis 9 HGB für den Anhang eines etwaig künftig aufzustellenden Konzernabschlusses verlangten Angaben (Offenlegung von Vorstandsbezügen) für die Dauer von jeweils fünf Jahren unterbleiben.

#### *Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB*

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 43.085 T € bzw. 84.266 TDM. Es besteht aus 1.348.256 Stammaktien im Nennbetrag von jeweils 50,00 DM und 337.064 Vorzugsaktien im Nennbetrag von ebenfalls jeweils 50,00 DM. Damit repräsentieren die Stammaktien 34.468 T € bzw. 67.413 TDM oder 80 % des Grundkapitals und die Vorzugsaktien 8.617 T € bzw. 16.853 TDM oder 20 % des Grundkapitals.

Die gemäß Satzung mit den Vorzugsaktien verbundene Berechtigung zu einer Vorzugsdividende bleibt wegen des mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages für die Dauer dessen Bestehens wirkungslos.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 1.330.669 Stammaktien mit einem Gesamtnennwert von 34.018 T € (98,70 %) und 335.317 Vorzugsaktien mit einem Gesamtnennwert von 8.572 T € (99,48 %) im Besitz der Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen.

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des

Vorstandes erfolgen gemäß §§ 84 ff. AktG durch den Aufsichtsrat. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

#### *Spruchstellenverfahren*

Im Spruchstellenverfahren nach §§ 304, 305 AktG a.F., das verschiedene Aktionäre der Dahlbusch AG 1989 beim Landgericht Dortmund gegen die Gesellschaft und die Pilkington Holding GmbH (damals Pilkington Deutschland GmbH) beantragt haben, hat das Landgericht Dortmund am 13.12.2006 per Beschluss in erster Instanz entschieden. Dabei wurde die angemessene Abfindung auf 629,00 € je Vorzugsaktie und 330,00 € je Stammaktie festgelegt, 50,73 € je Vorzugsaktie und 38,05 € je Stammaktie mehr als das ursprüngliche Angebot. Hinzu kommen Zinsen ab dem 8.3.1989 in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Referenzzinssatz. Sowohl die Antragsteller als auch die Antragsgegner haben gegen diesen Beschluss daraufhin Beschwerde beim Oberlandesgericht Düsseldorf eingelegt. Eine Entscheidung dieser Instanz steht bislang aus.

#### *Ausblick*

Verwaltung und Vermarktung des restlichen Grundbesitzes bleiben auch künftig die Tätigkeitsfelder der Dahlbusch AG. Allerdings handelt es sich bei dem verbliebenen Grundeigentum überwiegend um weniger attraktive Flächen, so dass sich deren Vermarktung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen entsprechend schwierig gestaltet.

Vor diesem Hintergrund ist nicht damit zu rechnen, dass die Dahlbusch AG künftig positive Ergebnisse erwirtschaften wird. Vielmehr wird die Gesellschaft keinerlei Erträge aus dem laufenden Geschäft erzielen, sondern insbesondere Pensions- und Zinsaufwendungen zu tragen haben, so dass letztlich während der Dauer des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH diese die zu erwartenden Verluste wird ausgleichen müssen.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorkommnisse von besonderer Bedeutung ereignet, die die Vermögens- oder Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig beeinflussen könnten.

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Gelsenkirchen, 17. April 2008

Dahlbusch Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

## BILANZ DER DAHLBUSCH AG ZUM 31. 3. 2008

AKTIVA	Anhang	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	(3)		
I. Sachanlagen		0	442
II. Finanzanlagen		80.052	80.181
		<b>80.052</b>	<b>80.623</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	(4)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		265	697
3. Sonstige Vermögensgegenstände		513	277
II. Guthaben bei Kreditinstituten		2	8
		<b>780</b>	<b>982</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>118</b>	<b>139</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>80.950</b>	<b>81.744</b>
PASSIVA	Anhang	31. 3. 2008 TEUR	31. 3. 2007 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>	(5)		
I. Gezeichnetes Kapital			
1. 1.348.256 Stück Stammaktien im Nennbetrag von je (DM 50,00) € 25,56		34.468	34.468
2. 337.064 Stück Vorzugsaktien im Nennbetrag von je (DM 50,00) € 25,56		8.617	8.617
		<b>43.085</b>	<b>43.085</b>
II. Kapitalrücklage		21.642	21.642
III. Andere Gewinnrücklagen		8.329	8.329
		<b>73.056</b>	<b>73.056</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	(6)		
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate		2.165	2.286
2. Sonstige Rückstellungen		1.679	2.330
		<b>3.844</b>	<b>4.616</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(7)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0	1
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.419	3.409
3. Sonstige Verbindlichkeiten		631	662
		<b>4.050</b>	<b>4.072</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>80.950</b>	<b>81.744</b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER DAHLBUSCH AG**  
**1. 4. 2007 – 31. 3. 2008**

	<b>2007/2008</b> TEUR	<b>2006/2007</b> TEUR
1. Umsatzerlöse	9	8
2. Aufwendungen der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 25	- 40
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	<b>- 16</b>	<b>- 32</b>
4. Allgemeine Verwaltungskosten	- 24	- 44
5. Sonstige betriebliche Erträge	836	195
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 502	- 679
	<b>294</b>	<b>- 560</b>
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	23
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	1
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	363
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR -158 (Vorjahr TEUR -122)	- 159	- 123
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>136</b>	<b>- 296</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 63	- 104
13. Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre (Garantiedividende)	- 338	- 297
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	265	697
15. Jahresüberschuss	<b>0</b>	<b>0</b>



## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER DAHLBUSCH AG ZUM 31. 3. 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 1.4.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 1.4.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand 31.3.2008 TEUR
<b>I. Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	872	0	872	430	246	676	0
<b>II. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	108.288	0	128	28.109	0	0	80.179
2. Sonstige Ausleihungen	3	0	0	1	1	0	2
	<b>108.291</b>	<b>0</b>	<b>128</b>	<b>28.110</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>80.181</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>109.163</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>28.540</b>	<b>247</b>	<b>676</b>	<b>80.623</b>
							<b>80.052</b>
							<b>80.052</b>

## **ANHANG DAHLBUSCH AG**

### ***(1) Allgemeine Angaben***

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Der Jahresabschluss wurde in TEUR aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

### ***(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden***

Das Sachanlagevermögen erwirtschaftet praktisch keine Erträge mehr und steht grundsätzlich zum Verkauf. Daher wurde es zum Bilanzstichtag 31. März 2008 in die sonstigen Vermögensgegenstände umgegliedert. Dort wird es zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bilanziert. Die Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten nach Abzug von Abschreibungen angesetzt. Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang beigefügt.

Die Ausleihungen betreffen unverzinsliche Wohnungsbaudarlehen gem. § 7c EStG. Entsprechend der unterschiedlichen steuerlichen Möglichkeiten zum Zeitpunkt der Hingabe wurden diese in vollem Umfang wertberichtigt oder mit dem Barwert angesetzt. Die vertraglich vereinbarten Tilgungen sind geleistet worden. Das Umlaufvermögen ist mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert worden. Erkennbaren Risiken wurde durch die Vornahme von Wertberichtigungen entsprochen.

Die Rückstellungen für Pensionen sowie Hausbrand-Deputate wurden auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 6 % versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode ermittelt. Laufende Verpflichtungen wurden mit dem Barwert angesetzt. Die übrigen Rückstellungen tragen allen sonstigen erkennbaren Risiken in ausreichendem Maße Rechnung. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungswert ausgewiesen.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ** (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

### ***(3) Anlagevermögen***

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage zur Bilanz ersichtlich. Das Sachanlagevermögen wurde – wie oben erläutert – in die sonstigen Vermögensgegenstände umgegliedert. Als Anschaffungskosten wurden die historischen Werte angesetzt. Bei der Bergehalde wurde der Buchwert auf den Kaufpreis abgewertet, der für die Übernahme in das Projekt Industriewald vereinbart worden ist.

Die Finanzanlagen betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen. Der Bilanzansatz der Anteile an der Pilkington Deutschland AG in Höhe von 80.050 TEUR liegt auf Grund der Übertragung steuerlicher Rücklagen nach § 6 b EStG in Vorjahren um 27.590 TEUR unter den Anschaffungskosten. Das verbundene Unternehmen Pilkington Deutschland AG hat einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen, die das gesamte Ergebnis übernimmt, so dass auf die Dahlbusch AG kein Teilergebnis entfällt. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft Dahlbusch Grundbesitz GmbH wurde mit Wirkung zum 1. April 2007 auf die Dahlbusch AG verschmolzen. Daraus resultierte ein Verschmelzungsverlust in Höhe von 22 TEUR.

### ***(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände***

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Pilkington Holding GmbH aus der Ergebnisübernahme.

Nach der Umgliederung der Sachanlagen in das Umlaufvermögen beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände nahezu ausschließlich die verbliebenen Grundstücke der Gesellschaft. Daneben sind hier Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Überzahlungen von Steuern auf die Ausgleichszahlung an außen stehende Aktionäre bilanziert.

### ***(5) Eigenkapital***

Das gezeichnete Kapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Mehrheit der Aktien hält mittelbar über die Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen, und die Pilkington Group Ltd., St. Helens, Großbritannien, die Nippon Sheet Glass Co., Ltd., Tokio, Japan.

Die Kapital- sowie die anderen Gewinnrücklagen haben sich ebenfalls nicht verändert und entsprechen den im Vorjahr ausgewiesenen gesetzlichen und offenen Rücklagen.

**(6) Übrige Rückstellungen**

	<b>31.3.2008</b> TEUR	<b>31.3.2007</b> TEUR
Bergbaufolgekosten	300	300
Sonstige Rückstellungen		
Altlasten	1.294	1.935
Schacht-8-Gelände	64	77
Übrige Rückstellungen	21	18
	<b>1.679</b>	<b>2.330</b>

In den sonstigen Rückstellungen sind Beträge für Jahresabschluss- und Hauptversammlungskosten sowie für Prüfungsgebühren enthalten. Die Rückstellung Schacht-8-Gelände enthält Aufwendungen für künftige Nachsorgearbeiten in spezifischem Zusammenhang mit diesem Projekt. Die Verringerung der Altlastenrückstellung beruht darauf, dass die künftige Nutzung des Bergehalden-Geländes und die damit erforderliche Sanierung weniger Ausgaben nach sich ziehen werden als die bislang bei der Rückstellungsbemessung zugrunde gelegten Nutzungskonzepte.

**(7) Verbindlichkeiten**

	<b>31. 3. 2008</b> TEUR	<b>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</b> TEUR	<b>31. 3. 2007</b> TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.419	3.419	3.409
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	631	631	662
	<b>4.050</b>	<b>4.050</b>	<b>4.072</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen vorwiegend aus dem Cash-Pool-Saldo mit der Pilkington Holding GmbH, der zum Bilanzstichtag 3.214 TEUR beträgt (Vorjahr 3.107 TEUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Dividendenzahlungsverpflichtung gegenüber den außen stehenden Aktionären.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse beinhalten ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des nur im Inland gelegenen Grundbesitzes.

Die Aufwendungen der zur Erzielung der Umsätze erbrachten Leistungen bestehen aus kommunalen Abgaben von 4 TEUR und Versicherungsaufwendungen von 21 TEUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 183 TEUR (Vorjahr 175 TEUR) und Erlöse aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in Höhe von 631 TEUR (Vorjahr 17 TEUR) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Pensionen und die Abwertung der Bergehalde.

Die Zinserträge stammten im Vorjahr ausschließlich aus Zinsen auf verspätete Kaufpreiszahlungen für das Schacht-8-Gelände. Diese sind im Jahr 2007/2008 entfallen. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 159 TEUR (Vorjahr 122 TEUR) betreffen fast nur Zinsen an die Pilkington Holding GmbH aus Darlehen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs.

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält die auf die Ausschüttung an Minderheitsaktionäre anfallende Körperschaftsteuer. Aufgrund des ab dem Veranlagungsjahr 2008 eingeführten niedrigeren Körperschaftsteuersatzes von 15 % verringert sich diese Position gegenüber dem Vorjahr. Im Gegenzug steigt die Ausgleichszahlung an die Aktionäre, da der gezahlte Bruttobetrag je Aktie unverändert bleibt.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Pilkington Holding GmbH wurden die Verluste des Geschäftsjahres 2007/2008 in Höhe von 265 TEUR (Vorjahr 697 TEUR) von der Muttergesellschaft übernommen.

### **(8) Sonstige Angaben**

Zusammensetzung des Personalaufwandes:

	<b>2007/2008</b> TEUR	<b>2006/2007</b> TEUR
Gehälter und Löhne	–	–
Soziale Aufwendungen	–	–
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	207	203
	<b>207</b>	<b>203</b>
davon für Altersversorgung	207	203

Im Berichtsjahr 2007/2008 erhielt der Vorstand der Gesellschaft keine Bezüge, da die Führung und die Verwaltung der Dahlbusch AG von Mitarbeitern der Pilkington Holding GmbH wahrgenommen wurden.

An ehemalige Mitglieder des Vorstandes bzw. deren Hinterbliebene wurden 244 TEUR (Vorjahr 249 TEUR) gezahlt. Für diesen Personenkreis bestehen zum Bilanzstichtag Pensionsrückstellungen von 1.400 TEUR (Vorjahr 1.494 TEUR) und Deputatrückstellungen von 32 TEUR (Vorjahr 28 TEUR).

Aufwendungen für die Aufsichtsratsvergütung fielen im Geschäftsjahr nicht an, da sämtliche Aufsichtsratsmitglieder auf ihre Vergütung verzichteten.

Als Honoraraufwendungen für die Jahresabschlussprüfung wurden 9 TEUR gebucht.

### ***(9) Haftungsverhältnisse und sonstige Verpflichtungen***

Es besteht lediglich ein Mietvertrag mit dem Akten-Archiv Rhein-Ruhr bis zum 29. Juni 2008 mit einer Gesamtverpflichtung von weniger als 1 TEUR.

Das mit dem veräußerten Bergehalden-Grundstück verbundene Altlastenrisiko hinsichtlich solcher Kontaminationen, die bisher unerkannt geblieben sind bzw. die zwar bereits bekannt sind, die aber erst später schädigend wirken oder deren schädigende Wirkungen erst später bekannt werden und die damit zusammenhängende rechtliche Verantwortlichkeit und Haftung für daraus resultierende, innerhalb von 15 Jahren nach Besitzübergang behördlich verfügte Gefahrenabwehrmaßnahmen sowie die Risiken für alle daraus abzuleitenden zivilrechtlichen Ansprüche bleiben in dem Umfang, in dem sie bereits auf Grundlage der gegenwärtigen Nutzung des Grundstücks gegeben wären, bei der Dahlbusch AG.

### ***(10) Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG***

Vorstand und Aufsichtsrat der Dahlbusch AG haben eine Erklärung zum Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären unter der Internet-Adresse [www.dahlbusch.de](http://www.dahlbusch.de) sowie auf der Website [www.pilkington.de](http://www.pilkington.de) der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

### ***(11) Konzernunternehmen***

Die Dahlbusch AG ist über die Pilkington Holding GmbH und eine Reihe weiterer Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird.

Die Gesellschaft ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet. Ihre Tochterunternehmen erfüllen die Kriterien des § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Die Pilkington Deutschland AG als 60,5-prozentige Beteiligung der Dahlbusch AG hat einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Dahlbusch AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Deutschland AG, so dass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind. Die 100-prozentige Tochter Gewerkschaft Wilhelmine Catharina-König Wilhelm GmbH ist aufgrund ihrer Bilanzsumme, ihres Umsatzes und ihres Ergebnisses von untergeordneter Bedeutung, so dass auf ihre Einbeziehung gemäß § 296 Abs. 2 HGB ebenfalls verzichtet werden kann.

### **(12) Mitteilungen von Aktionären nach § 21 WpHG**

Die Pilkington Overseas Holdings Limited, St. Helens, Merseyside, England, die Pilkington Overseas Holdings (1991) Limited, St. Helens, Merseyside, England, die Pilkington Overseas Investments Limited, St. Helens, Merseyside, England sowie die Elders Glass Limited, St. Helens, Merseyside, England haben der Dahlbusch AG jeweils nach § 21 Abs. 1 WpHG nachträglich mitgeteilt, dass die Pilkington Overseas Holdings Limited, die Pilkington Overseas Holdings (1991) Limited, die Pilkington Overseas Investments Limited sowie die Elders Glass Limited jeweils am 1. September 2003 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % der Stimmrechte an der Dahlbusch AG unterschritten haben. Die Höhe der Stimmrechtsanteile der vorgenannten Gesellschaften beträgt seither jeweils 0,0 % (0 Stimmrechte).

Die Pilkington Italy Limited, St. Helens, Merseyside, England, hat der Dahlbusch AG nach § 21 Abs. 1 WpHG nachträglich mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG am 1. September 2003 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % sowie 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 98,79 % der Stimmrechte (entspricht 1.329.755 Stammaktien und 335.115 Vorzugsaktien, jeweils im Nennwert von 50,-- DM) betrug. Davon sind ihr 98,79 % nach § 22 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 WpHG über folgende, von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Dahlbusch AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, zugerechnet:

- Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen
- Pilkington Germany Holdings B.V., St. Helens, Merseyside, England
- Pilkington Nederland Holdings B.V., St. Helens, Merseyside, England.

### **(13) Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Gelsenkirchen, den 17. April 2008

Dahlbusch Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Michael Kiefer

Johannes Bellendorf

### **ANTEILSBESITZ DER DAHLBUSCH AG, GELSENKIRCHEN (Stand: 31. März 2008)**

#### **Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. Paragraph 285 Nr. 11 HGB**

<b>Name und Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	<b>Währung</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Ergebnis</b>
Gewerkschaft Wilhelmine Catharina-König Wilhelm GmbH, Werne an der Lippe	4)6) 100,00	EUR	161.255	0
Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen	1)3) 60,50	EUR	308.616.598	81.102.026
- Bauglasindustrie GmbH, Schmelz/Saar	1)3) 60,50	EUR	3.067.751	4.027.593
- FLACHGLAS WERNBERG GMBH, Wernberg	2)5) 29,65	EUR	16.759.083	7.747.887
- Flachglas MarkenKreis GMBH, Gelsenkirchen	2)5) 29,04	EUR	104.013	9.411
- Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten	1)3) 60,50	EUR	40.928.915	23.464.668
- Glaswerk Nord-Ost Verwaltungs GmbH, Osterburg	2)4) 29,65	EUR	32.663	393
- Glaswerk Nord-Ost GmbH & Co. KG, Osterburg	2)4) 29,65	EUR	255.646	467.862
- Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten GmbH (VWG), Aachen	2)5) 20,16	EUR	3.590.029	62.115

1) Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH (Ergebnis vor Ergebnisabführung)

2) Assoziierte Unternehmen

3) Stand: 31. März 2008

4) Stand: 31. Dezember 2007

5) Stand: 31. Dezember 2006

6) Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag mit der Dahlbusch AG (Ergebnis vor Ergebnisabführung)

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dahlbusch AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 18. April 2008

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Lützeler                      Angermann  
Wirtschaftsprüfer        Wirtschaftsprüfer



**PILKINGTON**

**NSG Group Flat Glass Business**

**Dahlbusch AG**

Haydnstraße 19 · 45884 Gelsenkirchen

Telefon 02 09/1 68 0 · Telefax 02 09/1 68 20 25